

Bedienungsanweisung

Wasserenthärtungsanlage

Soft Duomatik Jumbo mit Bypass

[Artikel-Nr.: 4952062B]



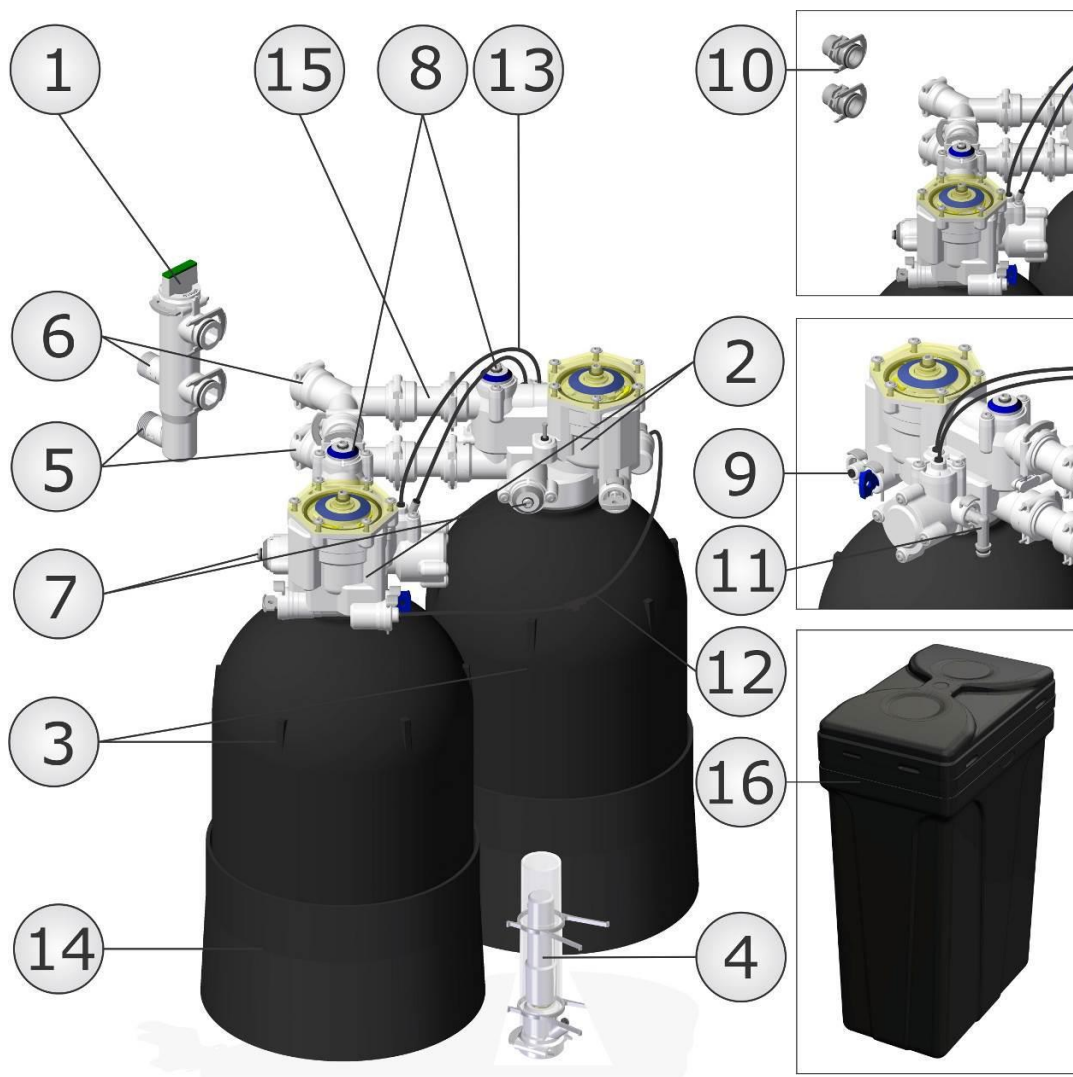
Die Bedienungsanleitung ist vor der Inbetriebnahme der
evo-water Anlage vollständig zu lesen!
Für Störungen durch fehlerhafte Bedienung und Nichtbeachten dieser Dokumentation wird keine Haftung
übernommen.

Aufbewahren für spätere Verwendung!

Sicherheitshinweise:

1. Bevor Sie die Installation vornehmen und das Gerät benutzen:
Beachten Sie bitte die entsprechenden Installations- und Betriebshinweise in dieser Bedienungsanleitung.
2. Beachten Sie vor der Montage die örtlichen Installationsvorschriften und die Allgemeinen Richtlinien, insbesondere DIN 1988 und EN1717, ebenso die geltenden Unfallverhütungsvorschriften.
3. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch und unsachgemäßer Bedienung ist der Hersteller von jeglicher Haftung freigestellt.
4. Beschaffenheit des Aufstellungsortes:
Vor Montagebeginn prüfen Sie bitte die Statik der Wände, Decken und Böden auf Belastbarkeit.
Je nach Einsatzort muss je nach örtlicher Vorschrift ein Systemtrenner vor der Anlage installiert werden.
Zum Schutz der Zentralsteuerventile vor Rost, Sand etc. sollte vor der Anlage ein geeigneter Schmutzfänger oder Feinfilter eingebaut werden. Der Filtereinsatz der Feinfilter sollte laut DIN/DVGW in Abständen von 6 Monaten ausgewechselt werden bzw. nach Verschmutzung.
Der Aufstellungsort muss so beschaffen sein, dass keine Wasserschäden verursacht werden (z.B. durch vorhandenen Bodenablauf). Wasserschäden werden nicht vom Hersteller getragen. Das Speisewasser der Anlage muss den Angaben der deutschen Trinkwasserverordnung entsprechen.
Die Temperatur im Betriebsraum muss mindestens 7°C betragen und darf 50°C nicht überschreiten.
5. Veränderungen am System dürfen ohne Rücksprache und Zustimmung mit evo-water GmbH nicht vorgenommen werden, bei Schäden wird sonst keine Gewährleistung übernommen.
6. Das System dient ausschließlich zur Entfernung von unerwünschten Mineralstoffen, die sich als Kesselstein absetzen. Es dient als reiner Systemschutz.

1. Teile soft duomatik jumbo:



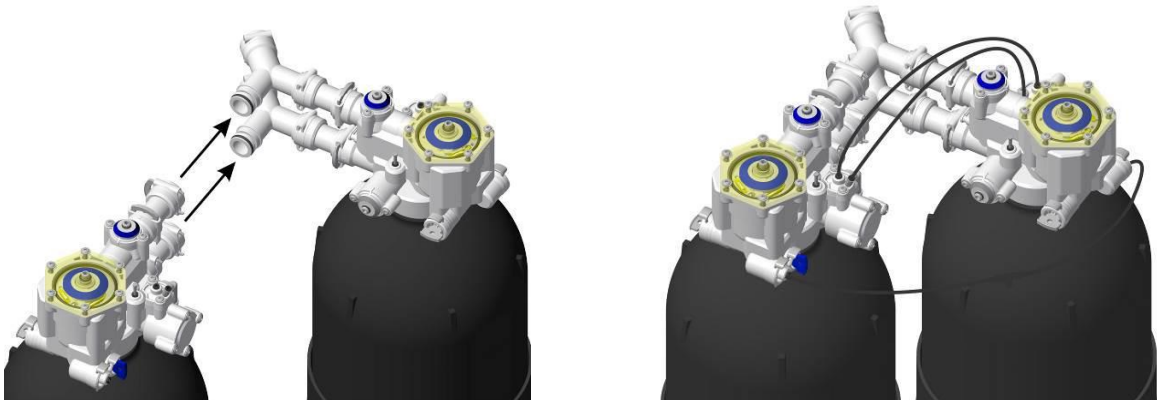
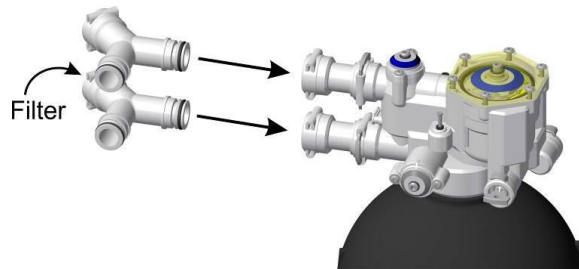
1.	BYPASS	9.	ZUM SOLEVENTIL
2.	VENTILGEHÄUSE	10.	ANSCHLÜSSE (1/2", 3/4", 1")
3.	HARZBEHÄLTER	11.	ABLAUF
4.	SOLEVENTIL (Schwimmer)	12.	ROHRLEITUNGEN ZUM SOLEVENTIL
5.	WASSER EINGANG	13.	VERBINDUNGSROHRE
6.	WASSER AUSGANG	14.	FUSSSTÜTZE FÜR HARZBEHÄLTER
7.	EINSTELLUNG DER VERSCHNEIDUNG	15.	VERLÄNGERUNGSTÜCKE (2Sets)
8.	HÄRTEEINSTELLUNG	16.	SALZBEHÄLTER 75L

2. Vorsichtsmaßnahmen:

- Sorgen Sie dafür, dass Sie vor der Installation alle notwendigen Werkzeuge zur Hand haben.
- Beachten Sie die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.
- **Lesen Sie diese Anleitung durch.** Sollten Sie noch weitere Fragen oder Anmerkungen haben, setzen Sie sich bitte mit **evo-water GmbH** in Verbindung.
- Überprüfen Sie den Eingangsdruck: Minimum 1 bar (dynamisch), Maximum 8 bar (statisch) (15 PSI- 116 PSI). Reduzieren Sie den Eingangsdruck, falls dies erforderlich ist.
- Installieren Sie den Enthärter nicht in der Nähe einer Wärmequelle (die Umgebungstemperatur muss unter 40°C liegen).
- Schützen Sie den Enthärter und Ablauf (11) vor Frost.
- Der mitgelieferte Überlauf sowie der D.O.D. (Delta Open Drain) sind zwingend zu installieren
- Vergewissern Sie sich, dass Ihnen die aktuelle Installationsanleitung vorliegt.

3. Installation:

- 3.1 Schließen Sie die Hauptwasserversorgung und öffnen Sie einen Hahn, so dass die Leitungen drucklos sind.
- 3.2 Verbinden Sie die beiden Einheiten zusammen mit den mitgelieferten Y-Stücken.
- 3.3 Sie können die Y-Stücke in dem Fach für das Salz finden. Das Y-Stück mit dem Filter muss auf den Eingang montiert werden. Das andere Y-Stück ist für den Ausgang. Verbinden Sie erst die beiden Y-Stücke fest mit einer Einheit und danach mit der anderen Einheit. Klemmen Sie die Y-Stücke fest mit der mitgelieferten Klemme. Das ist notwendig um das Gerät aus dem Salzbehälter zu nehmen.



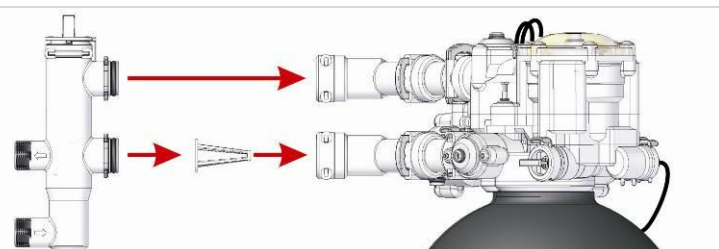
- 3.4** Überprüfen Sie, ob die Verbindungsrohre richtig verbunden sind. Siehe nachstehende Abbildung: es muss ein Verbindungsrohr (Ø4mm) geben zwischen beiden Schnellkupplungen mit grünem Punkt; und auf gleiche Weise zwischen beiden Schnellkupplungen mit blauem Punkt.



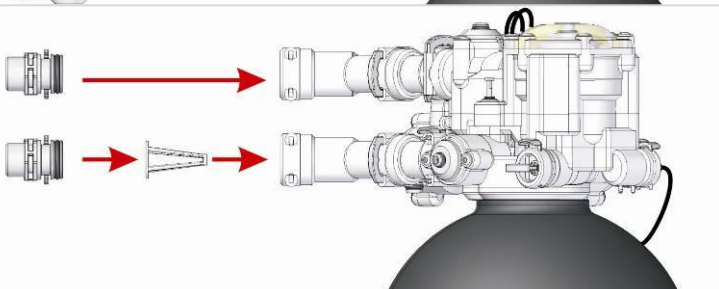
- 3.5** Schließen Sie die Hauptwasserversorgung bevor Sie die Direktverbindungen zum evo-water Wasserenthärter oder den evo-water Bypass (empfohlen) installieren. Beachten Sie sowohl beim Bypass als auch beim Wasserenthärter die Pfeile. **Achten Sie darauf, dass der Filtereinlass nicht herausfällt.**

3.5.1

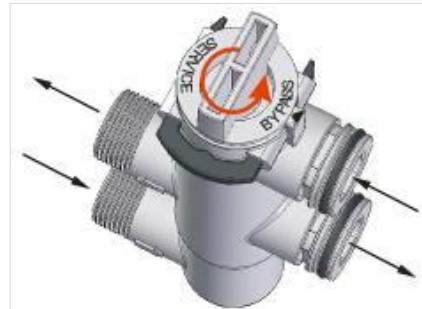
Mit Bypass (3/4")



Mit direktem Anschluss (1/2", 3/4", 1")

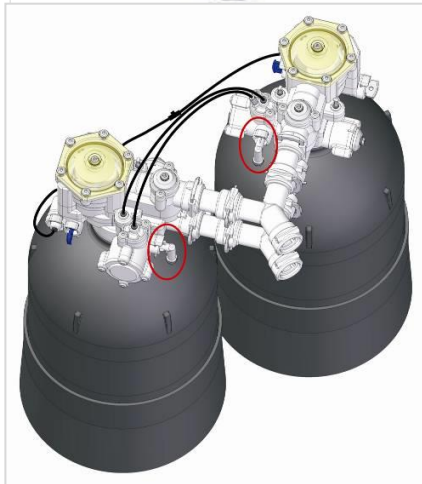


Achtung: Während der Installation muss der Bypass auf die Position "Bypass" gestellt werden; er darf sich **nicht** in der Position „Service“ befinden.



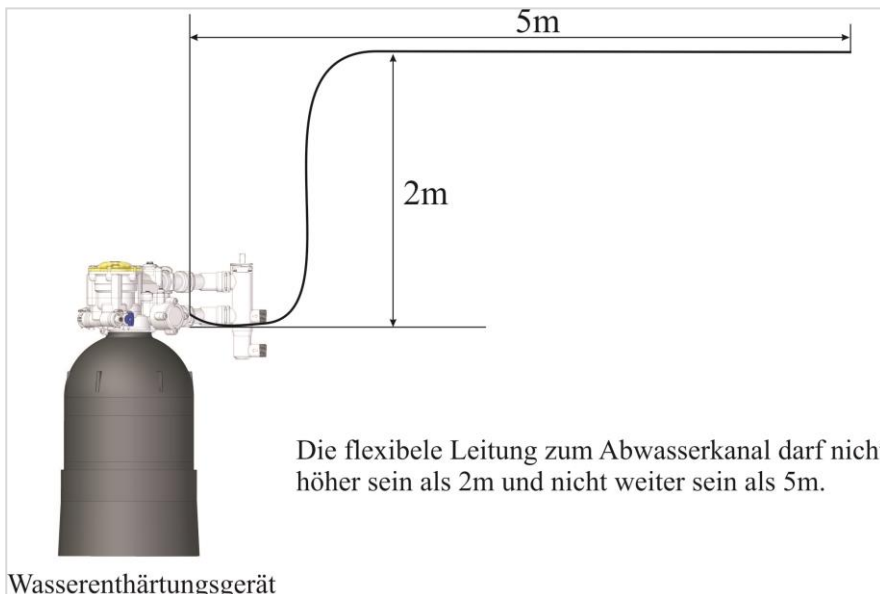
3.5 Verbinden Sie die beiden für den Ablauf vorgesehenen Anschlüsse (#11) mit dem Ablauf anhand von einem mitgelieferten Ablassschlauch (Ø13mm). (**Durch einen freien Ablauf, durch den mitgelieferten D.O.D (Delta Open Drain), siehe Abschnitt 5)**

Dieser Ablassschlauch ist spiralverstärkt um Blockierungen bzw. Knickstellen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass der Ablass frost- und hitzebeständig ist (min. 5°C, max. 40°C). Hiermit wird die optimale Funktion des Gerätes dauerhaft sichergestellt.



Wenn ein anderer Ablaufschlauch verwendet wird, erlischt die Garantie für das Gerät.

ACHTUNG: Bei der Installation der Schlauchleitungen am Ablaufrohr die örtlichen Vorschriften beachten.



Maximale Höhe und Länge des Ablassschlauchs

4. Salzbehälter:

Für den Salzbehälter bietet evo-water einen mit 75L. (Soleventil, Pökelrohr und "Brine Bowls" einschließlich

4.1 Salzbehälter 75L:

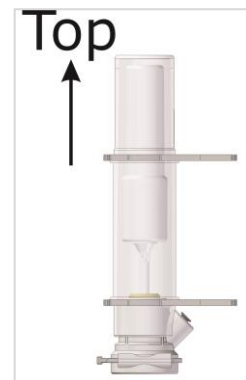


1.	Salzbehälter	6.	Deckel des Pökelrohrs
2.	Brine Bowls (2)	7.	Deckel des Salzbehälters
3.	Pökelrohr	8.	Loch für den Schlauch des Pökelrohrs
4.	Schlauch Ø4 zum Gerät	9.	Überlaufellbogen
5.	Soleventil (Schwimmer)		

4.1.1

Prüfen Sie einige Dinge bevor Sie den Salzbehälter mit dem Soleventil verbinden.

- Prüfen Sie, ob ein Soleventil installiert ist und ob dieses Soleventil auf dem Boden des Behälters steht.
- Das Soleventil muss nach oben positioniert sein.(siehe Abbildung)
- Der Schlauch Ø4mm muss vom Soleventil durch den Deckel des Pökelrohrs und durch das Loch im Salzbehälter mit dem Gerät verbunden werden.
- Prüfen Sie ob der Überlaufellbogen montiert ist.



4.1.2

Füllen Sie das Salz in den Salzbehälter.

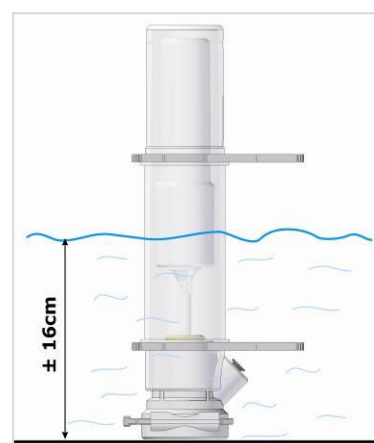
Beachten Sie, dass der Deckel auf dem Pökelrohr sitzt, so dass keine Salztabletten ins Pökelrohr fallen können.

Verwenden Sie nur speziell für Enthärter geeignete Salztabletten.



4.1.3

Fügen Sie in den Salzbehälter Wasser hinzu, bis die Höhe des Wasserstands etwa 16cm (7“) beträgt. (etwa 8 Liter) (der Schwimmer des Soleventils muss schwimmend sein)



4.1.4

Wenn das Gerät und der Salzbehälter auf ihren Positionen stehen, können Sie den Schlauch des Soleventils mit dem Gerät verbinden. (mittels des kleinen T-Stücks)



Gehen Sie jetzt zu Paragraph 5

4.2 Sollten Sie Gebrauch machen von einem anderen Salzbehälter, muss dieser bestimmte Anforderungen erfüllen.

4.2.1 **Runde Salzbehälter:**

- Minimum Innendurchmesser: **Ø30cm**
- Maximum Innendurchmesser: **Ø80cm**
- Höhe: Freie Wahl

Im Salzbehälter muss immer ein "Brine Bowl" von evo-water installiert werden. Abhängig vom Durchmesser, müssen Sie 1 oder 2 "Brine Bowls" installieren.

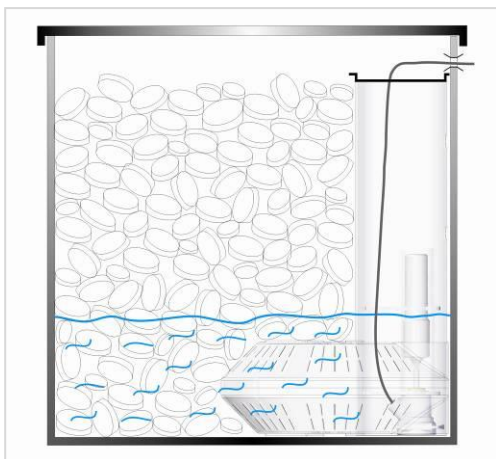
- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Innendurchmesser Salzbehälter: von 30cm bis 45cm → 2x Brine Bowl- Innendurchmesser Salzbehälter: von 50cm bis 80cm → 1x Brine Bowl |
|---|

4.2.2 Quadratische Salzbehälter:

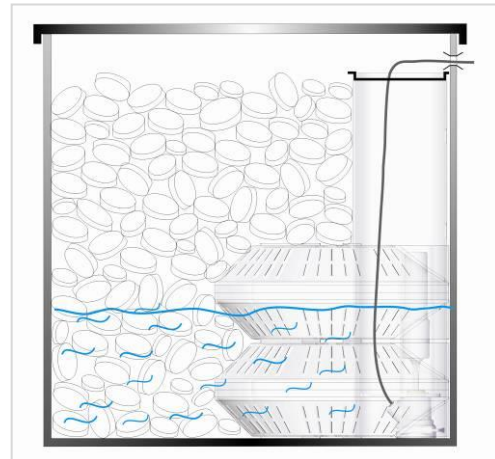
- Minimum Dimensionen: **26cm x 26cm** (Innenmaße)
 - Die Oberfläche soll mindestens **700cm²** sein.
- Maximum Dimensionen: **70cm x 70cm** (Innenmaße)
 - Die Oberfläche soll höchstens **4900cm²** sein.
- Höhe: Freie Wahl

Im Salzbehälter muss immer ein "Brine Bowl" von evo-water installiert werden. Abhängig von den Dimensionen, müssen Sie 1 oder 2 "Brine Bowls" installieren.

- Dimensionen: von **(26cm x 26cm)** bis **(40cm x 40cm)** → **2x** Brine Bowl
- Dimensionen: von **(44cm x 44cm)** bis **(70cm x 70cm)** → **1x** Brine Bowl



Salzbehälter mit 1 "Brine Bowl"



Salzbehälter mit 2 "Brine Bowls"

Vergessen Sie nicht, einen Überlauf auf dem Salzbehälter zu installieren und immer ein langes Soleventil zu montieren!

5. Delta Open Drain:

5.1 Um den Ablaufschlauch des Geräts (Abschnitt 3.5) und der Überlaufschlauch (Abschnitt 4.2) an zu schließen mit einem festen Ablaufrohr sollte die mitgelieferte D.O.D. (Delta Open Drain) verwendet werden.

Dieses Teil sorgt für die obligatorische Unterbrechung, nach der Europäische Norm EN1717. **Wenn das Gerät nicht durch diese D.O.D. mit dem Abflussrohr verbunden ist, erlischt die Garantie des Geräts.** Das Teil mit den zwei Anschlussstücke und das transparente Teil sind zusammengeschnappt. Also, wenn diese Teile sich herausziehen, dann können Sie beide Teile einfach wieder zusammenschnappen.

1. Anschlußstück 1 für Spiralverstärkte Ablaufschlauch Ø13mm.
2. Anschlußstück 2 für Spiralverstärkte Ablaufschlauch Ø13mm.
3. Anschluss für Klebemoffe Ø40.
4. Anschluss für Abwasserleitung Ø40.



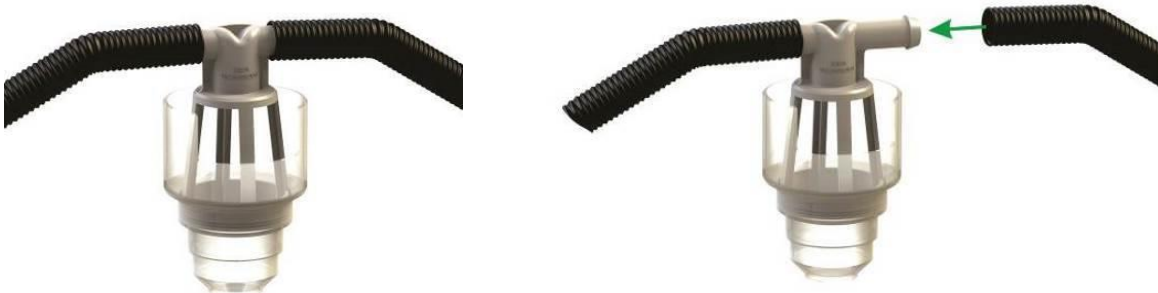
5.5.1

Verbinden Sie die Spiralverstärkte Ablaufschlauch des Geräts mit einem der beiden Anschlussstücke auf der D.O.D.. Schieben Sie den Schlauch so weit wie möglich auf das Verbindungsstück. P0784



5.5.2

Verbinden Sie den Spiralverstärkte Ablaufschlauch des Überlaufs mit dem anderen Anschlussstück. Schieben Sie diesen Schlauch auch so weit wie möglich auf das Verbindungsstück. Dies ist nur möglich, wenn der Ablaufschlauch des Überlaufs von dem Salzbehälter höher ist als die Verbindung zum D.O.D.



5.5.3

Wenn das Teil, mit den Anschlussstücken für die Ablaufschläuche, sich gelöst hat von dem transparenten Teil, montieren Sie sie wieder zusammen. Wenn Sie sind in einander geschnappt, beide Teile können noch relativ drehen zueinander. So können Sie immer noch die Ausrichtung von den Anschlussstücken anpassen. Wenn die beiden Teile von einander gelöst bleiben, können Sie beide Teile zusammenleimen.

5.5.4

Kleben Sie die vollständige D.O.D. in einem Abflussrohr $\text{\O}40$ oder eine Klebemuffe $\text{\O}40$. Stellen Sie sicher, dass die Anschlussstücke horizontal aufgestellt stehen und dass beide Teile gut in einander montiert sein.



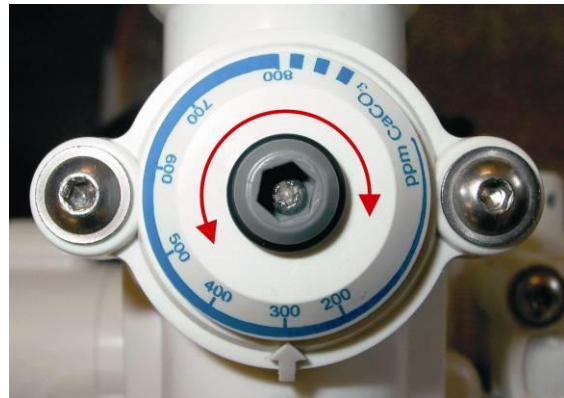
5. Einstellungen:

5.1 Härteregler: (=Nr. 8, Abbildung Seite 1)

Messen Sie die Härte des eingehenden Wassers mit einem Härtetest-Set (wird nicht von evo-water mitgeliefert). Evo-water benutzt die ppm Einstellungen von CaCO_3 . ($10 \text{ ppm CaCO}_3 = 1^\circ\text{fh}$) ($1^\circ\text{dh} = 1,78^\circ\text{fh}$)

dh	ppm
12°	213,6
13°	231,4
14°	249,2
15°	267,0
16°	284,8
17°	302,6
18°	320,4
19°	338,2
20°	356,0
21°	373,8
22°	391,6
23°	409,4
24°	427,2

dh	ppm
25°	445,0
26°	462,8
27°	480,6
28°	498,4
29°	516,2
30°	534,0
31°	551,8
32°	569,6
33°	587,4
34°	605,2
35°	623,0
36°	640,8
37°	658,6



Regulieren Sie dann den Härteregler bis die richtige Einstellung erreicht ist. Dazu wird der Innensechskantschlüssel SW5 benötigt.

Anmerkung: Stellen Sie den Härteregler an beide Ventilgehäusen immer auf dieselbe Einstellung.

5.2 Verschneiderregler: (= Nr. 7, Abbildung Seite 1)

Stellen Sie je nach gewünschter Resthärte die ausgehende Härte mit dem Innensechskantschlüssel SW5 ein (die Einstellungen sind proportional, und stehen für $1/10 - 1/5 - 1/\dots$ der Eingangshärte).

Bsp.: $1/10$ bei einer Eingangshärte von $30^\circ \Rightarrow 3^\circ$, $1/5 \Rightarrow 6^\circ$ usw.



Anmerkung: Stellen Sie den Verschneiderregler an beide Ventilgehäusen immer auf dieselbe Einstellung.

6. Inbetriebnahme:

6.1 Belassen Sie den Bypass auf der Einstellung "Bypass", öffnen Sie das Hauptventil und spülen Sie mehrere Minuten, um zu verhindern, dass Verunreinigungen in den Enthärter gelangen. Falls Sie keinen Bypass verwenden, öffnen Sie das Hauptventil langsam wie unter Abschnitt **6.2** angegeben.

6.2 Drehen Sie den Bypass langsam auf "Service". Öffnen Sie das Hauptventil, wenn Sie keinen Bypass verwenden.

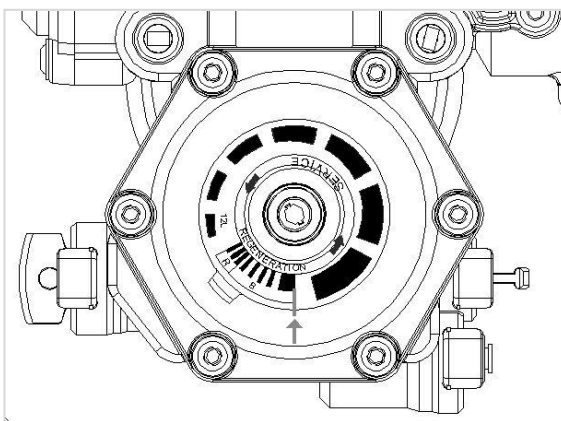
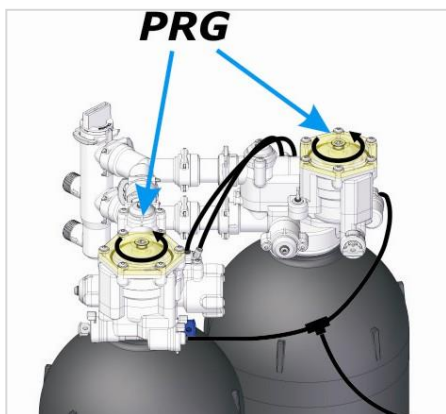


6.3 Öffnen Sie jetzt einen Hahn hinter dem Enthärter. Möglicherweise entweicht etwas Luft aus dem Hahn. Diese Luft kommt vom Enthärter. Diese Luftentweichung ist einmalig (nur bei Inbetriebnahme). Sobald nur Wasser (und keine Luft) aus dem Hahn strömt, schließen Sie ihn wieder.

6.4 Führen Sie eine manuelle Regeneration durch.

6.4.1

Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel SW5, um die Programmscheibe (PRG) manuell zu drehen.



Drehen Sie die PRG-Scheibe gegen den Uhrzeigersinn bis auf die Position wie oben rechts angegeben. Wenn der Pfeil und die Linie auf den durchsichtigen Deckel im Bereich vom Buchstabe "B" (brining, d.h. besalzen) kommen, wird die Regeneration gestartet. Die Scheibe fällt in diesem Moment etwas nach unten (dies ist optisch und akustisch erkennbar). "R" steht für refill (auffüllen – den Behälter nach der Regeneration wieder mit Wasser auffüllen). Um sicherzugehen, dass sich der Enthärter in der Regeneration befindet, sollte am Ablass ein kleiner Wasserdurchfluss vorhanden sein; die Höhe des Wasserstands im Salzbehälter sollte etwas sinken.

6.4.2

Es wird empfohlen, eine vollständige Regeneration durchlaufen zu lassen. Die voraussichtliche Dauer beträgt etwa 30 Minuten. Wenn es am Ablass keinen Wasserdurchfluss mehr gibt, ist die Regeneration beendet.

6.4.3

Öffnen Sie einen Hahn hinter dem Enthärter und spülen Sie mehrere Minuten, um das restliche harte Wasser aus den Rohrleitungen laufen zu lassen.

6.4.4

Überprüfen Sie die Härte des Auslaufs mit einem "Härtetest-Set" (wird nicht von evo-water mitgeliefert). Regulieren Sie die Verschneidung, falls dies erforderlich ist.

6.5 Setzen Sie jetzt beide Deckel auf den Behälter.

Vergessen Sie nicht, den Überlauf mit dem Ablauf zu verbinden.

8. Reinigen:

8.1 Das Gerät (= Außenseite):

Das Gerät darf nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Die Verwendung von Scheuermittel, Reinigungsmittel und / oder Seifen sind niemals erlaubt.

8.2 Das Harz:

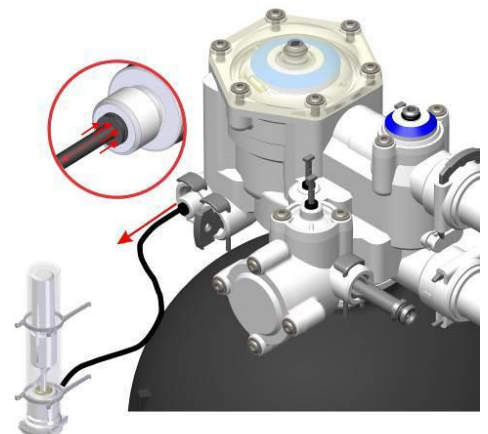
Das einzige autorisierte Reinigungsmittel für das Harz ist Delta Clean. Verwendung von flüssigen Säuren oder Basen wird die Funktion der Harze zerstören und verursachen Schäden an dem Kunststoff.

Wenn diese Vorschriften nicht nachgekommen werden, ein Fehler von dem Gerät oder einen Schadenfall wird nie durch die Garantie abgedeckt und beendet die Produkthaftung von evo-water.

Im Folgenden finden Sie schrittweise, wie Sie die Harze mit Delta Clean reinigen können.

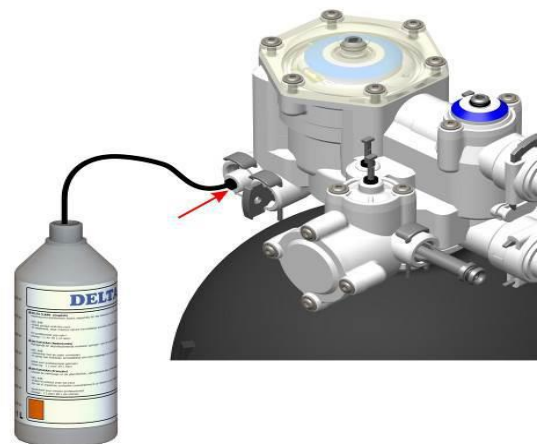
8.2.1

Koppeln Sie die schwarze Leitung Ø4mm los von dem Ventil. Hierfür drücken Sie den schwarzen Ring an der Kupplung und ziehen Sie die Leitung aus der Kupplung. (siehe Abbildung)



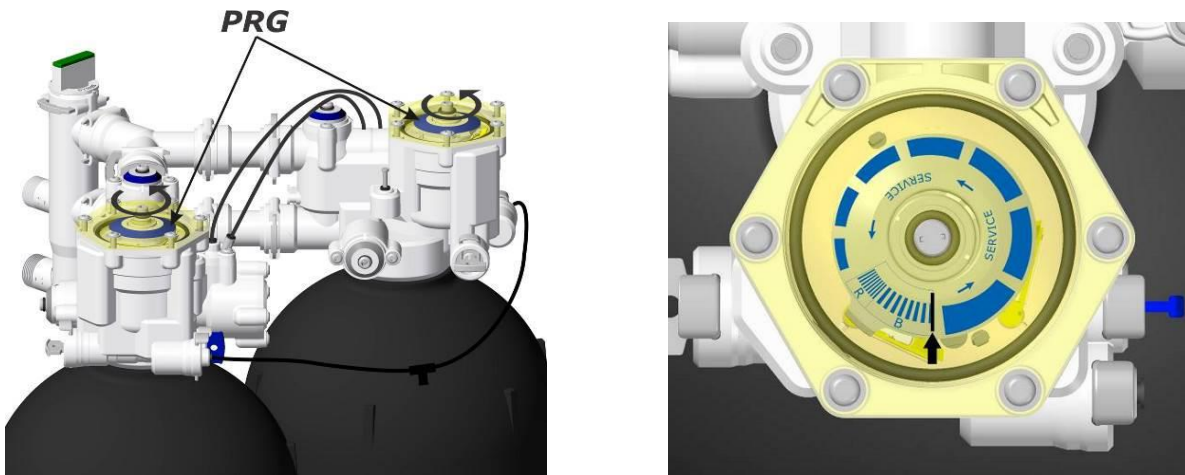
8.2.2

Nehmen Sie ein anderes Stück schwarze Leitung Ø4mm, stecken Sie ein Ende in die Kupplung von dem Ventil (so weit wie möglich) und das andere Ende in die Flasche Delta Clean.



8.2.3

Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel Nr. 5, um die Programmscheibe (PRG) manuell zu drehen.

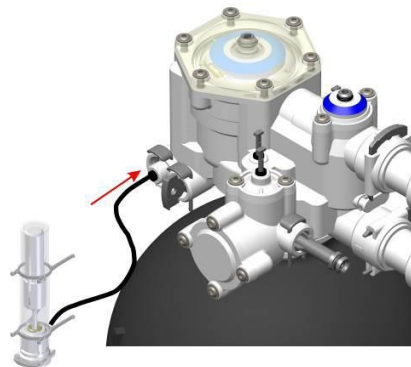


Drehen Sie die PRG-Scheibe gegen Uhrzeigersinn bis auf der Position wie oben rechts angegeben. Wenn der Pfeil und die Linie auf den durchsichtigen Deckel im Bereich vom Buchstabe "B" (brining, d.h. besalzen) kommen, wird die Regeneration gestartet. Die Scheibe fällt in diesem Moment etwas nach unten (dies ist optisch und akustisch erkennbar) Jetzt wird Delta Clean von der Flasche aufgesogen durch das Gerät.

8.2.4

Lassen Sie das Gerät **500ml** Delta Clean aufsaugen. Wenn dies passiert ist, ziehen Sie die schwarze Leitung Ø4mm aus der Kupplung von dem Gerät und stecken Sie die schwarze Leitung Ø4mm, vom Soleventil, wieder in die Kupplung von dem Gerät.

Das Gerät wird jetzt eine vollständige Regeneration durchlaufen. Nach das ansaugen, Zone mit Buchstabe 'B' (=Brining, Pökeln), dreht die Programmscheibe weiter bis der Pfeil in die Zone mit Buchstabe 'R' (=Refill, der Behälter nach der Regeneration wieder mit Wasser auffüllen) steht.



8.2.5

Lassen Sie die Regeneration ablaufen bis diese automatisch beendet wird. Die voraussichtliche Dauer beträgt etwa 30 Minuten. Wenn es am Ablass keinen Wasserdurchfluss mehr gibt, ist die Regeneration beendet.

8.2.6

Wiederholen Sie die Prozedur auch für das andere Ventil.

8.2.7

Öffnen Sie einen Hahn hinter dem Enthärter und spülen Sie mehrere Minuten, um das restliche harte Wasser aus den Rohrleitungen laufen zu lassen.

ANMERKUNG:

Es wird empfohlen, die Installation des Wasserenthärterers von einem Fachmann vornehmen zu lassen. Obwohl der *evo-water* Enthärter wahrscheinlich der einfachste und sicherste Enthärter auf dem Markt ist, müssen unbedingt alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen und die **geltenden Vorschriften befolgt** werden.

Diese Installationsanleitung wurde als Hilfe für den Fachinstallateur verfasst, wobei davon ausgegangen wird, dass diese Person die erforderlichen Kenntnisse über hydraulische Enthärter sowie über Hausinstallationen besitzt.

Ein einwandfreier Betrieb setzt eine sachgerechte Installation voraus.

Eine jährliche Kontrolle Ihres *evo-water* Wasserenthärterers ist besonders wichtig, weil sie Ihnen eine optimale Leistung und lange Lebensdauer des Geräts garantiert.

Wartungshandbuch

Wasserenthärtungsanlage

Soft Duomatik Jumbo mit Bypass

[Artikel-Nr.: 4952062B]



BEVOR SIE BEGINNEN

VORSICHTSMASSNAHMEN

- **Dieses Handbuch sorgfältig lesen.**
Bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch:
 1. **erlischt die Garantie.**
 2. können Personen-, Geräte- oder sonstige Sachschäden entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.
- Beim Austausch von Geräteteilen im Rahmen der Wartung **ausschließlich Originalersatzteile** verwenden.
- Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Personen-, Geräte- oder sonstigen Sachschäden führen. Nur bei korrekter Durchführung der Inspektion und Wartung bietet das Gerät über viele Jahre einen störungsfreien Betrieb.
- Dieses Handbuch an einem sicheren Ort aufbewahren und sicherstellen, dass neue Techniker mit dem Inhalt vertraut sind.
- Vor dem Beginn der Inspektion und Wartung des Geräts alle notwendigen Werkzeuge und Ersatzteile bereitlegen.
- Das Gerät wird in Übereinstimmung mit den aktuellen Sicherheitsanforderungen und -vorschriften konstruiert und hergestellt. Unsachgemäße Reparaturen können zu unvorhergesehenen Gefahren für den Anwender führen, für die der Hersteller nicht haftet. Daher sollten Reparaturen nur von einem sachkundigen Techniker durchgeführt werden, der sich mit diesem Produkt auskennt und dafür geschult ist.
- Alle örtlichen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

SICHERHEITSHINWEISE

Vor und während der Fehlerbehebung oder Wartung des Geräts sind die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten:

- Darauf achten, dass um das Gerät herum genügend Platz für einen sicheren Zugang und eine ausreichend große Arbeitsfläche vorhanden ist.
- Vor dem Öffnen oder Ausbau von Hydraulikteilen aus dem Gerät:
 - das Gerät in den hydraulischen Bypass schalten,
 - den Druck vom Gerät ablassen.
- Bei der Demontage des Geräts können Kleinteile herausfallen.
- Schrauben:
 - Beim Einsetzen einer Schraube diese zuerst langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie in das ursprüngliche Gewinde eintritt.
 - Bei der Befestigung eines Teils mit mehreren Schrauben diese immer gleichmäßig und im Kreuzmuster mit dem geeigneten Werkzeug anziehen (mit einem Drehmoment von 1,4 Nm).
- Dichtungen (O-Ringe und Lippenringe):
 - Eine Dichtung niemals mit einem scharfen Werkzeug entfernen, um eine Beschädigung der Dichtung und ihres Sitzes zu vermeiden.

- Bei Wiederverwendung einer Dichtung diese vorsichtig mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch reinigen.
- Vor der Installation einer Dichtung:
 - den Sitz, in dem die Dichtung installiert ist, überprüfen und reinigen,
 - die entsprechende Dichtfläche überprüfen und reinigen,
 - die Dichtung schmieren; dabei folgende Mittel verwenden:
 - für dynamische Dichtungen an beweglichen Teilen: Silikonfett in Lebensmittelqualität, um die Montage / den Einbau des Teils zu erleichtern und die Reibung der Bewegung während des Betriebs zu verringern.
 - für statische Dichtungen an unbeweglichen Teilen: etwas Seifenwasser, um eine bessere wasserundurchlässige Abdichtung zu gewährleisten.

HÖFLICHKEITSREGELN FÜR BESUCHE BEIM KUNDEN

Beim Betreten des Grundstücks des Eigentümers vor, während und nach der Fehlerbehebung oder Wartung des Geräts die folgenden Höflichkeitsregeln beachten:

- Sich korrekt ausweisen.
- Den Boden und die Umgebung vor Beschädigungen schützen; bei wasserempfindlichen Böden und/oder Möbeln besondere Vorsicht walten lassen; ggf. Schutzüberschuhe tragen.
- Den Arbeitsbereich und das Gerät am Ende der Arbeit sauber hinterlassen.
- Dem Eigentümer eine angemessene Rückmeldung über die an dem Gerät durchgeführten Arbeiten geben.
- Sich vergewissern, dass der Eigentümer mit der Funktionsweise des Geräts und der erforderlichen Endbenutzerwartung vertraut ist.

BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE

- Für die Durchführung der in diesem Handbuch enthaltenen Wartungsarbeiten benötigen Sie:
 - Werkzeug:
 - Sechskantschlüssel Nr. 5,
 - Sechskantwerkzeug Nr. 3 (Drehmoment 1,4 Nm),
 - Spitzzange,
 - kleinen Schraubendreher,
 - ein Stück (ca. 50 cm) 4-mm-Schlauch,
 - Delta Clean,
 - 250-ml-Messbecher,
 - 2000-ml-Messbecher,

Ersatzteile:

Wir empfehlen, bestimmte Ersatzteile für die Fehlerbehebung mitzubringen, um mögliche Fehler während eines Eingriffs beheben zu können; siehe empfohlene Ersatzteile auf den Seiten 5 bis 8.

INSPEKTION

HÄUFIGKEIT: Das folgende Inspektionsverfahren sollte durchgeführt werden:

- mindestens 1x IM JAHR.
- bei jedem Eingriff oder Wartungsbesuch.

SCHRITT	AKTIONEN
1	- Den Eigentümer/Anwender nach Auffälligkeiten im Funktionsbetrieb fragen.
2	- Wasserhärte von unbehandeltem Wasser messen (= am Einlass). - Die Einstellung des Härtereglers überprüfen und bei Bedarf anpassen.
3	- Die Wasserhärte von behandeltem Wasser (= am Auslass) messen; der Enthärter muss sich dabei in der Betriebsposition befinden. - Die Einstellung des Mischreglers überprüfen; wenn vollständig geschlossen, muss die Wasserhärte null betragen. - Den Mischregler bei Bedarf anpassen.
4	- Den Ablaufschlauch am Ventilgehäuse prüfen ; der Enthärter muss sich dabei in der Betriebsposition befinden. Es darf KEIN Wasser fließen!
5	- Den Salzfüllstand im Soleschrank prüfen und insbesondere auf die Bildung von Salzbrücken achten.
6	- Den Wasserstand im Soleschacht des Soleschranks prüfen; dieser sollte max. 10 cm betragen.
7	- Das Gerät auf Undichtigkeiten prüfen ; alle hydraulischen Anschlüsse, Schweißungen am Ventilgehäuse und Druckbehälter prüfen.
8	- Den Griff am Bypass Ventil von der Position „SERVICE/OPEN“ in die Position „BYPASS“ drehen und zurück. Die Bewegung sollte glatt sein.
9	- Prüfen, ob alle Klemmen an hydraulischen Anschlüssen vollständig eingesteckt sind (Einlass/Auslass, Rückspülventil, Vorrichtung der Sicherheitseinheit, Injektor).
10	- Einen Kaltwasserhahn hinter dem Gerät öffnen und Wasser laufen lassen. - Auf glatte und stabile Drehung des Wasserzählers innerhalb der Steuereinheit des Ventilgehäuse überprüfen.
11	- Manuell eine Regeneration durchführen, um die ordnungsgemäße Ausführung der Regenerationszyklen zu überprüfen.

WARTUNG

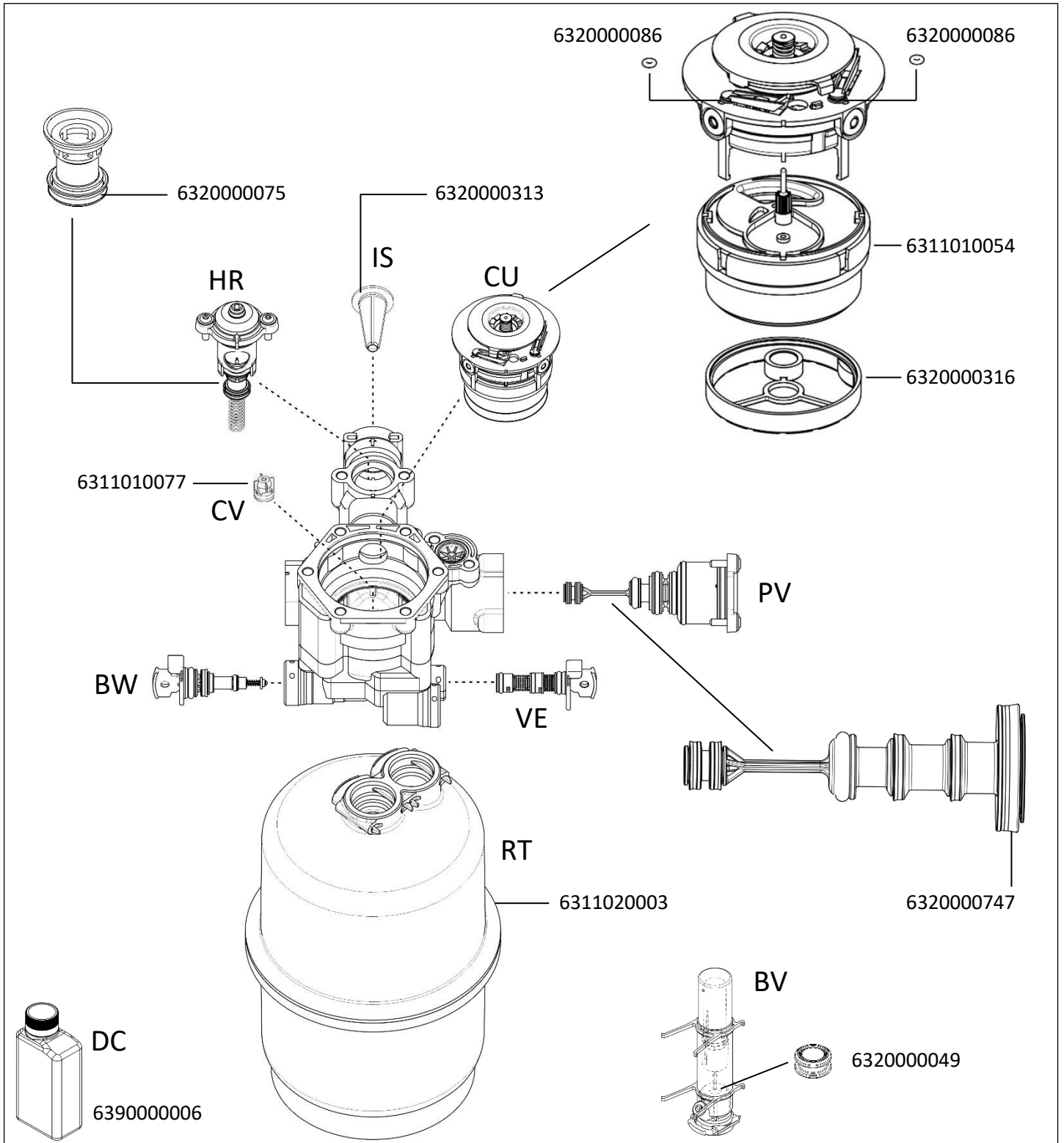
HÄUFIGKEIT: Das folgende Wartungsverfahren sollte mindestens 1x IM JAHR durchgeführt werden.

SCHRITT	AKTIONEN	ERSATZTEILE	HÄUFIGKEIT
1	GERÄT VON DEM ROHRLEITUNGSSYSTEM TRENNEN <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät in den hydraulischen Bypass versetzen und den Druck vom Gerät ablassen. - Das Gerät vom Bypass-Ventil entfernen (das Bypass-Ventil an die Rohrleitung angeschlossen lassen). - Das Gerät ggf. in einen bequemeren Arbeitsbereich verlegen. 		Jährlich
2	EINLAUFSIEB (IS) <ul style="list-style-type: none"> - Das Filtersieb vom Einlassanschluss des Regelventils entfernen; es reinigen oder bei Bedarf auswechseln. - Das Filtersieb wieder einsetzen; es vorübergehend mit den Klemmen befestigen. 	6320000313	Jährlich
3	HARZBEHÄLTER (RT) <ul style="list-style-type: none"> - Das Ventilgehäuse vom Harzbehälter entfernen. - Das konische Filtersieb vom Steigrohr (= zentrale Bohrung) im Harzbehälter entfernen. - Das Steigrohr einer Sichtprüfung auf Harzperlen unterziehen; den Harzbehälter bei Bedarf auswechseln. - Die Spannung auf dem oberen Sieb im Harzbehälter (= außermittiges Loch) durch vorsichtigen Fingerdruck prüfen. Das obere Sieb sollte NICHT unter Spannung/Druck vom Harzbett darunter stehen. Den Harzbehälter bei Bedarf auswechseln. - Das Ventilgehäuse wieder auf den Harzbehälter setzen. 	6311020003	Jährlich
4	STEUERGERÄT (CU) <ul style="list-style-type: none"> - Hauptdeckel vom Ventilgehäuse entfernen. - Das Steuergerät dem Ventilgehäuse entnehmen. - Das Filtersieb von der Unterseite des Steuergeräts entfernen, reinigen oder bei Bedarf auswechseln. - Wasserzähler vom Steuergerät entfernen, reinigen oder bei Bedarf auswechseln. - Den Wasserzähler und das Filtersieb wieder einsetzen. - Die O-Ringe unter den gelben Servoventilen einer Sichtprüfung auf Beschädigung oder Verformung unterziehen; reinigen oder bei Bedarf auswechseln (Teil des Bausatzes MK1 CU-HR). - Das Rückschlagventil (CV) innen im Steuerventil prüfen und bei Bedarf auswechseln. - Das Steuergerät wieder einsetzen. - Den Hauptdeckel wieder aufsetzen. - Den Hauptdeckel wieder montieren. 	6320000316 6311010054 6320000086 6311010031 6311010077	Alle 2 Jahre
5	KOLBENVENTIL (PV) <ul style="list-style-type: none"> - Die Abdeckung vom Hauptkolben entfernen. - Den Hauptkolben mit einer Spitzzange aus dem Steuerventil herausdrehen und -ziehen. - Die Lippenringe und O-Ringe auf dem Hauptkolben prüfen. - Den großen Lippenring P0973 auswechseln, falls das Gerät eine Seriennummer vor 21018750000 aufweist. - Den Hauptkolben mit etwas Wasser und einem Tuch reinigen. - Die Tablette und das Loch des Durchflussbegrenzers im Hauptkolben prüfen. - Die Lippenringe und O-Ringe mit lebensmitteltauglichem Silikonfett schmieren. - Den Hauptkolben wieder einsetzen. - Die Abdeckung wieder montieren. 	3220000747	Jährlich
6	RÜCKSPÜLKOLBEN (BW) <ul style="list-style-type: none"> - Klemme und Abdeckung vom Rückspülkolben entfernen. - Den Rückspülkolben mit einer Spitzzange dem Ventilgehäuse entnehmen. - Den Lippenring und die O-Ringe auf dem Rückspülkolben prüfen. 	6311010009	Jährlich

WARTUNG

SCHRITT	AKTIONEN	ERSATZTEILE	HÄUFIGKEIT
6	<ul style="list-style-type: none"> - Die Tablette und das Loch des Durchflussbegrenzers im Rückspülkolben prüfen. - Den Rückspülkolben mit etwas Wasser und einem Tuch reinigen. - Die Lippenringe und O-Ringe mit lebensmitteltauglichem Silikonfett schmieren. - Den Rückspülkolben wieder einsetzen. - Die Abdeckung wieder montieren und mit den Klemmen schließen. 		Jährlich
7	<p>INJEKTOR (VE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Klemme vom Injektor entfernen. - Injektor dem Ventilgehäuse entnehmen. - Injektor vorsichtig auseinanderbrechen. - Die Tablette und das Loch des Durchflussbegrenzers im Injektor prüfen. - Bei Bedarf durch das Loch blasen. - Injektor mit etwas Wasser und einem Tuch reinigen. - Die O-Ringe mit lebensmitteltauglichem Silikonfett schmieren. - Injektor wieder aufsetzen. - Die Klemme wieder montieren. <p>Das Nachfüllvolumen prüfen (sollte 900–1200 ml betragen).</p>	6311010052	Jährlich
8	<p>HÄRTEREGLER (HR)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abdeckung vom Härteregler entfernen. - Den Signalkolben des Härtereglers mit Feder aus Ventilgehäuse entnehmen und den Lippenring auf Verformung überprüfen; ihn mit etwas Wasser und einem Tuch reinigen oder bei Bedarf auswechseln (Teil des Kits MK1 CU-HR). - Den Lippenring mit lebensmitteltauglichem Silikonfett schmieren. - Den Signalkolben des Härtereglers mit der Feder einsetzen. - Die Abdeckung wieder montieren. 	6320000075 6311010031	Alle 2 Jahre
9	<p>SOLEVENTIL (BV)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Soleventil aus dem Soleschacht entfernen. - Den schwarzen Soleschlauch von der Schnellkupplung am Soleventil entfernen. - Das Soleventil auseinanderbauen und alle Teile mit heißem Wasser reinigen. Darauf achten, dass alle Verunreinigungen entfernt sind. - Die diaboloförmige Doppeldichtung prüfen und bei Bedarf auswechseln. - Das Soleventil wieder montieren und es wieder bis auf den Boden im Soleschacht schieben. - Den schwarzen Soleschlauch wieder an die Schnellkupplung am Soleventil anschließen. Den schwarzen Soleschlauch tief genug einstecken, ca. 3 mm. 	6320000049	Jährlich
10	<p>GERÄT WIEDER AN DAS ROHRLEITUNGSSYSTEM ANSCHLIESSEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät an das Bypass Ventil anschließen. - Das Gerät langsam in die Betriebsstellung (offen) drehen und mit Druck beaufschlagen. 		Jährlich
11	<p>DESINFEKTION</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den schwarzen Soleschlauch von der Schnellkupplung auf der Schutzvorrichtung am Ventilgehäuse entfernen. - 125 ml Delta Clean (DC) in einen Messbecher gießen. - Ein Stück (ca. 50 cm) 4-mm-Schlauch an die Schnellkupplung an der Schutzvorrichtung anschließen. Das andere Ende des Schlauchs in Delta Clean legen. - Eine manuelle Regeneration starten. - Nach dem Absaugen von 125 ml Delta Clean den 4-mm-Schlauch von der Schutzvorrichtung trennen und den schwarzen Soleschlauch vom Soleventil wieder anschließen. - Das Steuerventil die vollständige Regeneration automatisch weiter ausführen lassen. 	6390000006	Jährlich
12	<p>WIEDERINBETRIEBNAHME</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Wasserhahn nach dem Gerät für 5 Minuten öffnen. - Das Gerät ist jetzt für die Wiederinbetriebnahme bereit. 		

WARTUNGSTEILE UND -KITS



IS	EINLAUFSIEB	6320000313	Einlaufsieb
RT	HARZBEHÄLTER	6311020003	Kartusche 3L
CU	STEUERGERÄT	6320000316	CU – Filter Wasserzähler
		6311010054	Wasserzähler
		6320000086	CU – O-Ring 2x1,8
PV	KOLBENVENTIL	6320000747	PV – Lippenring 42,5x29,3x6
BW	RÜCKSPÜLKOLBEN	6311010009	BW-Rückspülventil komplett
VE	INJEKTOR	6311010052	VE- Injektor komplett
HR	HÄRTEREGLER	6320000075	HR – Lippenring 14x20x4 mm
BV	SOLEVENTIL	6320000049	BV – Doppeldichtung
CV	RÜCKSCHLAGVENTIL	6311010077	Rückschlagventil
DC	DELTA CLEAN	6390000006	Delta Clean 250 ml

WARTUNGSTEILE UND -KITS

WARTUNGSKIT 1:	6311010031	MK1 CU-HR		Häufigkeit: Alle 2 Jahre
Inhalt:				
2x	6320000086	O-Ring 2x1,8		
1x	6320000075	Lippenring 14x20x4 mm		
1x	6320000141	HR – Signalkolben		
WARTUNGSKIT 2:				
6311010116		MK2 CU-HR-CV-PV-BW		Häufigkeit: Alle 5 Jahre
Inhalt:				
2x	6320000086	O-Ring 2x1,8		
1x	6320000075	Lippenring 14x20x4 mm		
1x	6320000141	HR – Signalkolben		
1x	6311010077	Rückschlagventil		
1x	6311010118	BW – Rückspülventil		
1x	6311010117	PV – Kolbenventil		
<p>Hinweis: Dieses Kit ist für ein soft monomatik Ventil geeignet. Den Kolben bei Verwendung für ein soft duomatik Ventil anpassen:</p>				
soft monomatik Anwendung			soft duomatik Anwendung	

FEHLERSUCHE

PROBLEM	BEFUND		URSACHE	LÖSUNG		
KONSTANTER DURCHFLUSS ZUM ABFLUSS	TRÖPFCHEN	WÄHREND DER WARTUNG	PV: VERHÄRTETER ODER BESCHÄDIGTER LIPPENRING AUF KOLBENVENTIL	LIPPENRING AUSWECHSELN		
			PV: TRENNPROFIL AUF DEM KOLBENZYLINDER	PROFIL AUF DEM TEIL MIT FEINEM SCHMIRGELPAPIER ABSCHLEIFEN		
	NIEDRIGER DURCHFLUSS	WÄHREND DER WARTUNG	CU: KIPPVENTIL AM STEUERGERÄT FALSCH MONTIERT ODER VERFORMT	KIPPVENTIL REPARIEREN ODER VOLLSTÄNDIGES OBERES GETRIEBEGEHÄUSE AUSWECHSELN		
			CU: O-RING UNTER KIPPVENTIL 1 AM STEUERGERÄT NICHT KORREKT EINGESETZT	O-RING EINSETZEN ODER AUSWECHSELN		
		WÄHREND DER REGENERATION	CU: O-RING IST VERFORMT	O-RINGE UNTER KIPPVENTILEN ZUSAMMEN MIT LIPPENRING AM HÄRTEREGLER AUSWECHSELN		
			HR: VERHÄRTETER ODER BESCHÄDIGTER LIPPENRING AM HÄRTEREGLER	DEN HÄRTEREGLER KORREKT MONTIEREN		
			HR: MONTAGEFEHLER DER HÄRTEREGLERKOMPONENTE	RÜCKSCHLAGVENTIL AUSWECHSELN		
			CV: RÜCKSCHLAGVENTIL VERKLEMMT	WASSERZÄHLER REINIGEN		
			WM: SCHMUTZ IM WASSERZÄHLER	WASSERZÄHLER AUSWECHSELN		
	WM: OVALE ÖFFNUNG AN DER ABDECKUNG DES WASSERZÄHLERS					
	HOHER DURCHFLUSS	WARTUNG DURCHFÜHREN	PV: LIPPENRING AUF KOLBENVENTIL FEHLT ODER IST BESCHÄDIGT	LIPPENRING AUSWECHSELN		
			CV: RÜCKSCHLAGVENTIL SCHLIESST NICHT VOLLSTÄNDIG	RÜCKSCHLAGVENTIL REINIGEN ODER AUSWECHSELN		
			BW: FEDERTEIL FEHLT	RÜCKSPÜLKOLBEN REPARIEREN ODER AUSWECHSELN		
			BW: O-RING BESCHÄDIGT			
			BW: O-RING NICHT IN POSITION			
		REGENERATION – ANFANG	BW: DURCHFLUSSREGLER NICHT TIEF GENUG MONTIERT	DURCHFLUSSREGLER IN KORREKTE POSITION DRÜCKEN		
			VE: TABLETTE VERHÄRTET	VENTURI AUSWECHSELN		
			PV: TABLETTE VERHÄRTET	KOLBENVENTIL AUSWECHSELN		
		REGENERATION – ENDE UND PROBLEM GELÖST, WENN WECHSEL VON BP ZU BETRIEB		BW: DURCHFLUSSREGLER NICHT TIEF GENUG MONTIERT	DURCHFLUSSREGLER IN KORREKTE POSITION DRÜCKEN	
				RT: HARZ GEQUOLLEN	HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN	
				RT: VERSCHMUTZUNG ODER EISEN AUF OBERSEITE DES OBEREN VERTEILERSIEBS	HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN	
				RT: HARZVERLUST = HARZ IM STEIGROHR UNTER DEM KONISCHEN FILTER	HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN UND VENTIL GRÜNDLICH REINIGEN	
				PV: KOLBENVENTIL KEHRT NICHT VOLLSTÄNDIG IN DIE BETRIEBSPOSITION ZURÜCK	KOLBENVENTIL PRÜFEN, REINIGEN ODER AUSWECHSELN	
				DIES KANN AUCH ÄUSSERE GRÜNDE HABEN, Z. B.:		
				NIEDRIGER ZULAUFDRUCK (ABLAUFDRUCK MUSS > 0,8 BAR BETRAGEN)	KOLBENVENTIL GEGEN EINE KOLBENVENTILAUSFÜHRUNG MIT NEUEM LIPPENRING AUSWECHSELN UND DURCHFLUSS VON WEICHEM WASSER PRÜFEN/BESPRECHEN	
				ZU HOHER WEICHWASSERVERBRAUCH (ABLAUFDRUCK MUSS > 0,8 BAR BETRAGEN)		
				ANSCHLUSS AN DEN ABFLUSS ZU HOCH, ZU LANG, ABGEKLEMMT ODER DURCH KUPPLUNG VERENGT	ABLAUFSCHLAUCH GEGEN DELTA SCHLAUCH AUSTAUSCHEN: 1 STÜCK; MAX. 5 M LANG, MAX. 1,5 M STEIGUNG	
				VERSCHMUTZTER VORFILTER VERURSACHT HOHEN DRUCKABFALL	VORFILTER REINIGEN	
		REGENERATION – ENDE UND PROBLEM BLEIBT BESTEHEN, WENN WECHSEL VON BP ZU BETRIEB		BW: FEDERTEIL VON RÜCKSPÜLKOLBEN FEHLT	RÜCKSPÜLKOLBEN REPARIEREN ODER AUSWECHSELN	
	CU: O-RING UNTER KIPPVENTIL 1 NICHT KORREKT EINGESETZT			O-RING EINSETZEN ODER AUSWECHSELN		
CU: O-RING UNTER KIPPVENTIL 1 VERFORMT	O-RINGE UNTER KIPPVENTILEN AUSWECHSELN					
PV: KOLBENVENTIL KEHRT NICHT VOLLSTÄNDIG IN DIE BETRIEBSPOSITION ZURÜCK	KOLBENVENTIL PRÜFEN, REPARIEREN ODER AUSWECHSELN					

FEHLERSUCHE

PROBLEM	BEFUND	URSACHE	LÖSUNG
KEIN WEICHES WASSER	KEIN WEICHES WASSER - STÄNDIG	ZU- UND ABLAUFANSCHLUSS AN BYPASS FALSCH VERBUNDEN (VERTAUSCHT)	OBERER ANSCHLUSS = ABLAUF, UNTERER ABSCHLUSS = ZULAUF
		BYPASS-VENTIL MUSS SICH IN GEÖFFNETER POSITION (BETRIEBSPOSITION) BEFINDEN	WENN SICH BYPASS IN DER BYPASS-POSITION BEFINDET, DIESEN IN DIE GEÖFFNETE POSITION VERSETZEN
		BR: FALSCH EINSTELLUNG ODER KALIBRIERUNG DES MISCHREGLERS	PRÜFEN UND BEI BEDARF ANPASSEN
		KEIN SALZ IM SOLEBEHÄLTER	SALZ HINZUFÜGEN; SALZFÜLLSTAND MUSS IMMER HÖHER SEIN ALS DER WASSERSTAND IM BEHÄLTER
		SOLEVENTIL AUF DEM KOPF MONTIERT	SOLEVENTIL IN DIE RICHTIGE POSITION VERSETZEN
		SOLEVENTIL ZU HOCH MONTIERT	SOLEVENTIL BIS GANZ NACH UNTEN AUF DEN BODEN DES SOLEBEHÄLTERS SETZEN
		SOLESCHLAUCH ZU LANG	SOLESCHLAUCH DARF HÖCHSTENS 5 M LANG SEIN
		SOLESCHLAUCH IST VERSTOPFT ODER ABGEKLEMMT	SOLESCHLAUCH PRÜFEN UND BEI BEDARF AUSWECHSELN
		LUFTANSAUGUNG AUFGRUND EINES ANSCHLUSSFEHLERS DES SCHWARZEN 4-MM-SOLESCHLAUCHS	ANSCHLUSS DES SOLESCHLAUCHS AN DEN SCHNELLANSCHLUSS AM VENTIL (SUD) UND AN DAS SOLEVENTIL PRÜFEN
		CU: KIPPVENTIL FALSCH MONTIERT ODER VERFORMT = KEIN NACHFÜLLEN	KIPPVENTIL REPARIEREN ODER VOLLSTÄNDIGES OBERES GETRIEBEGEHÄUSE DES STEUERGERÄTS AUSWECHSELN
		CU: O-RING UNTER KIPPVENTIL IST NICHT KORREKT EINGESETZT = KEIN NACHFÜLLEN	O-RING EINSETZEN ODER AUSWECHSELN
		VE: LÖCHER UM DIE ROTE TABLETTE ODER MITTELLOCH VERSTOPFT = KEIN NACHFÜLLEN	VE PRÜFEN, REINIGEN ODER AUSWECHSELN
		VE: ROTE TABLETTE IM VENTURI IST NICHT RICHTIG EINGELEGT = KEIN NACHFÜLLEN	TABLETTE RICHTIG EINLEGEN
		HR: HÄRTEREGLEREINSTELLUNG FÜR HÄRTE AM ZULAUF UNTER 150 PPM	WASSERHÄRTEEINSTELLUNG AM ZULAUF MUSS MINDESTENS 150 PPM BETRAGEN
		CU: DIE ZAHNRÄDER DES STEUERGERÄTS DREHEN SICH NICHT MIT EINEM NIEDRIGEN DURCHFLUSS. GRUND: EIN ODER MEHRERE VERFORMTE ZAHNRÄDER	ZAHNRAD BZW. ZAHNRÄDER AUSWECHSELN
		DIE ZAHNRÄDER SIND AUFGRUND VON VERSCHMUTZUNG BLOCKIERT	ZAHNRADBEREICH REINIGEN
		DIE 4 ZAHNRÄDER SIND NICHT KORREKT INSTALLIERT	DIE 4 ZAHNRÄDER KORREKT INSTALLIEREN
		TEIL DES WASSERZÄHLERS IST VERFORMT	WASSERZÄHLER AUSWECHSELN
		DER WASSERZÄHLER IST AUFGRUND VON VERSCHMUTZUNG BLOCKIERT	WASSERZÄHLER REINIGEN
		SUD: TEILE IN DER SCHUTZVORRICHTUNG FEHLEN ODER SIND BESCHÄDIGT = KEIN NACHFÜLLEN	SCHUTZVORRICHTUNG PRÜFEN, VERVOLLSTÄNDIGEN ODER AUSWECHSELN
	RT: DAS HARZ HAT KEINE AUSTAUSCHKAPAZITÄT MEHR	HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN	
	RT: HARZVERLUST = HARZBEHÄLTER LEER	HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN UND VENTIL GRÜNDLICH REINIGEN	
	KEIN WEICHES WASSER - NUR AM ENDE DES BETRIEBSZYKLUS	VE: LÖCHER UM DIE TABLETTE ODER DAS MITTELLOCH VERSTOPFT = KEIN AUSREICHENDES NACHFÜLLEN	VENTURI PRÜFEN, REINIGEN ODER AUSWECHSELN
		VE: TABLETTE IM VENTURI IST NICHT RICHTIG EINGELEGT = KEIN AUSREICHENDES NACHFÜLLEN	TABLETTE RICHTIG EINLEGEN
		BW: TABLETTE IM RÜCKSPÜLKOLBEN IST VERHÄRTET = KEIN AUSREICHENDES NACHFÜLLEN	TABLETTE ODER BEI BEDARF DEN RÜCKSPÜLKOLBEN VOLLSTÄNDIG AUSWECHSELN
		PV: TABLETTE IM KOLBENVENTIL IST VERHÄRTET = KEIN AUSREICHENDES NACHFÜLLEN	TABLETTE ODER BEI BEDARF DAS KOLBENVENTIL VOLLSTÄNDIG AUSWECHSELN
		HR: HÄRTEREGLEREINSTELLUNG FÜR HÄRTE AM ZULAUF UNTER 150 PPM = REGENERATION BEGINNT ZU SPÄT	WASSERHÄRTEEINSTELLUNG AM ZULAUF MUSS MINDESTENS 150 PPM BETRAGEN
		ZU WENIG SALZ IM SOLEBEHÄLTER	SALZ HINZUFÜGEN; SALZFÜLLSTAND MUSS IMMER HÖHER SEIN ALS DER WASSERSTAND IM BEHÄLTER
		SOLEVENTIL ZU HOCH	SOLEVENTIL BIS GANZ NACH UNTEN AUF DEN BODEN DES SOLEBEHÄLTERS SETZEN
		RT: VERLUST DER AUSTAUSCHKAPAZITÄT DES HARZES	HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN

FEHLERSUCHE

PROBLEM	BEFUND	URSACHE	LÖSUNG
SCHLECHTER WASSER- GESCHMACK	SALZIGER GESCHMACK	BW: RÜCKSPÜLKOLBEN-DURCHFLUSSREGLER NICHT TIEF GENUG	DURCHFLUSSREGLER MIT EINEM WERKZEUG IN DIE KORREKTE POSITION BRINGEN
	SCHLECHTER GESCHMACK, NICHT SALZIG	BIOFILM-VERSCHMUTZUNG GERÄT ÜBER LÄNGERE ZEIT NICHT IN BETRIEB	DAS VENTIL GRÜNDLICH UND SORGFÄLTIG REINIGEN, DIE ERFORDERLICHEN REGENERATIONEN DURCHFÜHREN, BEI BEDARF DEN HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN
WASSERSTAND IM SOLEBEHÄLTER ZU HOCH	FÜLLSTAND STEIGT LANGSAM	LECK AN HARZBEHÄLTERVERSCHWEISSUNG	HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN
		LECK AN VENTILVERSCHWEISSUNG	VENTIL AUSWECHSELN
		LECK AM SCHNELLANSCHLUSS DES VENTILS	PRÜFEN UND REPARIEREN
		LECK AN EINER DER VENTILABDECKUNGEN	O-RINGE UND SCHRAUBEN PRÜFEN
		LECK AM ABFLUSSANSCHLUSS	O-RING PRÜFEN UND BEI BEDARF ANSCHLUSSARMATUR AUSWECHSELN
	FÜLLSTAND STEIGT NICHT	LECK ZWISCHEN VENTIL UND HARZBEHÄLTER	O-RINGE AM ANSCHLUSS DES VENTILS AN DEN BEHÄLTER PRÜFEN
		SOLEVENTIL AUF DEM KOPF MONTIERT	SOLEVENTIL IN DIE RICHTIGE POSITION SETZEN
		SOLEVENTIL ZU HOCH MONTIERT	SOLEVENTIL BIS GANZ NACH UNTEN AUF DEN BODEN DES SOLEBEHÄLTERS SETZEN
		KEINE ANSAUGUNG	VENTURI PRÜFEN, REINIGEN ODER AUSWECHSELN
WASSERKNAPPHEIT ODER NIEDRIGER WASSERDRUCK HINTER DEM GERÄT	ZU- UND ABLAUFANSCHLUSS AN BYPASS FALSCH VERBUNDEN (VERTAUSCHT)		OBERER ANSCHLUSS = ABLAUF, UNTERER ABSCHLUSS = ZULAUF
	VERSCHMUTZUNG AUF OBEREM SIEB		HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN, VOR DEM ENTHÄRTER EINEN DELTA FILTER INSTALLIEREN
	HARZ GEQUOLLEN		HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN
	HARZ IN STEIGROHR, GRUND. BRUCH DES UNTEREN SIEBES		HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN UND VENTIL GRÜNDLICH REINIGEN
	RÜCKSCHLAGVENTIL IST VERSTOPFT		RÜCKSCHLAGVENTIL AUSWECHSELN
	WASSERZÄHLER VOR DEM ENTHÄRTER IST VERSTOPFT ODER DEFEKT		WASSERVERSORGUNGUNTERNEHMEN KONTAKTIEREN
	DRUCKREGLER VOR DEM ENTHÄRTER IST VERSTOPFT ODER DEFEKT		DRUCKREGLER AUSWECHSELN
WASSERLECK	LECK AM BYPASS-VENTIL		O-RING PRÜFEN
	LECK ZWISCHEN BP UND SCHLÄUCHEN		DICHTUNG PRÜFEN
	LECK ZWISCHEN BP UND VENTIL		O-RINGE PRÜFEN
	LECK ZWISCHEN ABFLUSSANSCHLUSS UND ABFLUSSSCHLAUCH		O-RING UND TRENNPROFIL PRÜFEN, BEI BEDARF AUSWECHSELN. DELTA ABFLUSSSCHLAUCH VERWENDEN!
	LECK ZWISCHEN VENTIL UND ABFLUSSANSCHLUSS		O-RING UND TRENNPROFIL PRÜFEN, BEI BEDARF AUSWECHSELN
	LECK ZWISCHEN VENTIL UND HARZBEHÄLTER		O-RING PRÜFEN
	LECK AN SCHNELLANSCHLÜSSEN		MELDESTECKER PRÜFEN UND BEI BEDARF AUSWECHSELN
	LECK AN ABDECKUNGEN ODER HAUPTDECKEL		O-RINGE UND SPANNUNG AN DEN SCHRAUBEN PRÜFEN: DAS RICHTIGE WERKZEUG VERWENDEN!
	LECK AN VENTILVERSCHWEISSUNG		VENTIL AUSWECHSELN
	LECK AN BEHÄLTERVERSCHWEISSUNG		HARZBEHÄLTER AUSWECHSELN
	RISS ODER LOCH IM SOLEBEHÄLTER		SOLEBEHÄLTER AUSWECHSELN
	HOHER SALZ- UND/ODER WASSER- VERBRAUCH	HOHER SALZ- VERBRAUCH	VE: DIE TABLETTE IST VERHÄRTET
BW: DIE TABLETTE IST VERHÄRTET			
PV: DIE TABLETTE IST VERHÄRTET			
VE: DIE TABLETTE IM VENTURI IST NICHT RICHTIG EINGELEGT			TABLETTE RICHTIG EINLEGEN
BW: DIE TABLETTE IM RÜCKSPÜLKOLBEN IST NICHT RICHTIG EINGELEGT			
PV: DIE TABLETTE IM KOLBENVENTIL IST NICHT RICHTIG EINGELEGT			
HOHER WASSER- VERBRAUCH		KONSTANTER DURCHFLUSS ZUM ABFLUSS AN DOD	LÖSUNG: SIEHE UNTER PROBLEM „KONSTANTER DURCHFLUSS ZUM ABFLUSS“
	WASSERLECK HINTER DEM WASSERENTHÄRTER	PRÜFEN; OB SICH DER HAUPTWASSERZÄHLER DREHT; WENN IM GEBÄUDE KEIN WASSER VERBRAUCHT WIRD	

Finanzen / Service

28307 Bremen
Thalenhorststraße 15
Tel.+49 421 48557-0
Fax+49 421 488650
bremen@nordcap.de

Vertrieb Ost

12681 Berlin
Wolfener Straße 32/34, Haus K
Tel.+49 30 936684-0
Fax+49 30 936684-44
berlin@nordcap.de

Vertrieb West

40699 Erkrath
Max-Planck-Straße 30
Tel.+49 211 540054-0
Fax+49 211 540054-54
erkrath@nordcap.de

Vertrieb Nord

21079 Hamburg
Großmoorbogen 5
Tel.+49 40 766183-0
Fax+49 40 770799
hamburg@nordcap.de

Vertrieb Süd

55218 Ingelheim
Hermann-Bopp-Straße 4
Tel.+49 6132 7101-0
Fax+49 6132 7101-20
ingelheim@nordcap.de

